

Dr. Oliver Lammel, FA für Innere Medizin und Gemeindefacharzt
VBgm. Regina Stocker

Ramsau am Dachstein

An Herrn Dr. Armin Wolf (per Mail via ZIB2-Kontaktformular)

Sehr geehrter Herr Dr. Wolf!

Sie haben in der gestrigen ZIB2 in Ihrem Interview mit Landeshauptmann Stelzer erwähnt, dass der Ramsauer Bürgermeister seine Gemeinde abriegelt habe, ohne jemanden zu fragen. Es ist uns ein Anliegen klarzustellen, dass dies so nicht zutreffend ist und erlauben uns, Ihnen den vollständigen Sachverhalt zur Kenntnis zu bringen. Zusammengefasst wurden die einstweiligen Verfügungen auf eine Norm der Stmk. Gemeindeordnung gestützt, wobei die Gemeindeaufsicht auf diese Möglichkeit in einer Richtlinie, die letztes Wochenende übermittelt worden ist, selbst hingewiesen hat. Der Bürgermeister hat somit im Glauben gehandelt, dass die von ihm gesetzten Maßnahmen – aufgrund von Gefahr in Verzug, welche vom Gemeindefacharzt konstatiert worden ist – rechtlich gedeckt seien.

Die verfügten Maßnahmen wurden im Rahmen einer vom Gemeindefacharzt initiierten Krisensitzung am Sonntag Nachmittag einhellig vom örtlichen Krisenstab (Bürgermeister, Vizebürgermeisterin, Gemeindefacharzt, Bergrettungsobmann, Feuerwehrobmann, Bauhofleiter, Amtsleiter) erarbeitet und verabschiedet. **Eine „Abriegelung“ bzw. „freiwillige Quarantäne“ hat es nie gegeben.** Es ist im Rahmen einer ortspolizeilichen, einstweiligen Verfügung darum gegangen, den Freizeitverkehr (starker Zustrom aus den Nachbargemeinden zum Spaziergehen am Sonnenplateau Ramsau) möglichst stark einzuschränken, bis die zuständige BH entsprechende Rechtsakte setzt. „Kontrollen“ an den Gemeindefachzufahrten durch die örtlichen Einsatzorganisationen hat es „nur“ am Vormittag des 16.03. gegeben. Gestern Vormittag gab es keine Kontrollen mehr, sondern nur „Informationsstellen“, die durch Mitglieder der örtlichen Einsatzorganisationen freiwillig und auf eigene Gefahr besetzt wurden. **Für Berufsverkehr, Lieferanten, oder sonstige wichtige Fahrten gab es zu keinem Zeitpunkt Einschränkungen!**

Der Bürgermeister hat gestern um 17:50 Uhr die einstweiligen Verfügungen hinsichtlich der „Kontrollen an den Zufahrtsstraßen“ bzw. der Sperre zweier Gemeindefachstraßen mit sofortiger Wirkung aufgehoben, und ist damit der bescheidmäßigen Aufhebung durch die Aufsichtsbehörde (zugestellt durch die Polizei um 18:40h) zugekommen. Bei den übrigen Verfügungen handelt es sich um Empfehlungen zum Schutz der Mitarbeiter in den Handelsbetrieben, zur Aufrechterhaltung der Versorgungsstrukturen und zur Schonung der Kapazitäten des Gesundheitssystems, die den Verordnungen des Gesundheitsministers entsprechen bzw. diese für die örtliche Gemeinschaft konkretisieren.

Heute Vormittag gab es ein Telefonat des Bürgermeisters mit dem Leiter der Gemeindeabteilung, Hofrat Mag. Wlattnig. Bürgermeister Fischbacher hat berichtet, dass er froh darüber ist, dass wieder bestes Einvernehmen mit der Gemeindeaufsicht besteht und dass Hofrat Wlattnig zugesagt hat, sich dafür verwenden zu wollen, dass es noch heute eine Telefonkonferenz mit der Bezirkshauptmannschaft Liezen geben werde, um über rechtliche Maßnahmen zu beraten, die auf die besonderen Bedürfnissen der Ramsau (scharnweise Spaziergänger aus Nachbargemeinden, starker Zuzug (auch von EU-Bürgern) in ihre Ramsauer Zweitwohnsitze) Rücksicht nehmen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bzw. Ihre Redaktion sich trotz der Flut an einprasselnden Informationen Zeit nehmen würden, sich mit „unserem“ Sachverhalt auseinanderzusetzen und die gestrige Berichterstattung entsprechend ergänzen könnten.

Gerne würden wir Ihnen bzw. der ZIB2-Redaktion die erwähnten Unterlagen zur vertieften Recherche und zum Beleg unserer Ausführungen übermitteln. Wir bitten Sie bzw. Ihre Kolleginnen und Kollegen höflich, mit dem Amtsleiter unserer Gemeinde (s.steiner@ramsau.at) in Kontakt zu treten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Oliver Lammel eh.

VBgm. Regina Stocker eh.